



Protokoll der Jahreshauptversammlung (JHV)
des Fördervereins Ohmsteder Orgel e.V. am 16. Februar 2026 um 18:30 Uhr
im Gemeindehaus Butjadinger Straße

Anwesende: Herr Fiedler, Herr G. Wehner, Herr Moldt, Frau Besser, Frau Dugge, Herr Dugge, Herr Grein, Herr Vahlenkamp, Herr Tramann-Wilke, Frau Tramann, Herr W. Wehner (ab 19:15 Uhr)
Frau Heinke fehlt entschuldigt

Top 1:

Herr Fiedler eröffnet die JHV und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Sodann führt er durch die Sitzung.

Top 2:

Herr Fiedler fasst in einem **Bericht** die Arbeit des Fördervereins des zurückliegenden Vereinsjahres zusammen. Er zieht nicht nur hinsichtlich der zahlreichen Aktivitäten im zurückliegenden Jahr eine positive Bilanz, sondern hebt besonders hervor, dass der Förderverein, der fast auf den Tag genau vor 10 Jahren gegründet wurde, seither hervorragende Arbeit leiste.

Es ist dem Förderverein gelungen, Spendengelder in beträchtlicher Höhe bei Banken, Firmen und Stiftungen zu akquirieren und den Verkauf von Orgelpfeifen zu unterstützen. Und auch die Arbeit der ehrenamtlichen Helferinnen im Orgel-Café trug wieder einmal dazu bei, das Spendenvolumen des Orgelfördervereins zu erhöhen. So konnten der Kirchengemeinde Ohmstede bereits 200.000,- Euro für die Orgelsanierung zur Verfügung gestellt werden. Herr Fiedler dankt allen Beteiligten für ihre engagierte Arbeit.

Das Orgelprojekt hat nunmehr die Phase der Umsetzung erreicht. **Frau Besser** berichtet dazu, dass die Fa. Schuke umfänglich daran arbeitet, die vereinbarten Leistungen zu erbringen. Zusammen mit Frau Gvozdkova (Orgelsachverständige der Landeskirche) konnte sie sich im Rahmen eines Ortstermins bei der Fa. Schuke persönlich vom Stand der Arbeiten überzeugen. Frau Besser berichtet, dass auch die Kirchengemeinde die notwendigen baulichen Umbauten auf der Orgelempore erfolgreich umgesetzt hätte.

Nach jetzigem Stand kann davon ausgegangen werden, dass ab März mit dem Wiedereinbau der Orgel in der Ohmsteder Kirche begonnen wird. Daran schließt sich eine lange Phase der Feinarbeiten an. Die festliche Inbetriebnahme der neu gestalteten „alten“ Orgel ist für Anfang September 2026 vorgesehen.

Abschließend wirft Herr Fiedler einen Blick auf das bevorstehende Vereinsjahr und verweist darauf, dass der Orgelförderverein seit seiner Gründung seiner Bestimmung erfolgreich und voll umfänglich nachgekommen ist und somit seine Arbeit beenden kann. Diesem Votum stimmen die anwesenden Mitglieder zu. Der Orgelförderverein wird also im Laufe des Jahres aufgelöst werden.

Top 3:

Herr Moldt (Schatzmeister) legt den **Finanzbericht für 2025** vor (siehe Anlage) und erläutert diesen.

Top 4:

Herr Vahlenkamp und Herr Tramann-Wilke haben als Kassenprüfer den Finanzbericht geprüft. Herr Tramann-Wilke verliest den **Kassenprüfungsbericht**.

Top 5:

Herr G. Wehner stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Sodann erfolgt die **einstimmige Entlastung** des Vorstands.

Top 6:

Unter **Verschiedenes** wird die Frage des Umgangs mit den Mitgliedsbeiträgen für das Jahr 2026 angesichts der Auflösung des Orgelfördervereins diskutiert.

Herr G. Wehner stellt den Antrag, einen Beschluss darüber herbeizuführen, dass die Mitgliedsbeiträge 2026 planmäßig einzuziehen und auch bei unterjähriger Auflösung des Vereins nicht anteilig zurückzuzahlen seien.

Dieser Beschluss wird **einstimmig** gefasst.

Der Termin für eine außergewöhnliche JHV zur Auflösung des Orgelfördervereins sollte zeitnah zur Einweihung der Orgel liegen.

Herr Fiedler schließt die Sitzung um 19:30 Uhr und dankt den Anwesenden nochmals für Ihr Kommen.

Lothar H. Fiedler

(1. Vorsitzender)

Sabine Dugge

(Schriftführerin)